

Grippe: BARMER bezahlt jetzt schon Vierfach-Impfstoff

Kiel, 19. Januar 2018 - Wegen neuer Erkenntnisse aus der aktuellen Grippe-Saison hat die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut vor wenigen Tagen ihre Empfehlung für Schutzimpfungen geändert. Der nun bei Grippe empfohlene Impfstoff schützt gegen vier Virustypen. Er deckt damit mehr Viren ab als der bisherige Dreifach-Impfstoff. Kassenleistung wird der Vierfach-Impfstoff jedoch erst, wenn der Gemeinsame Bundesausschuss diesen in die Schutzimpfungs-Richtlinie aufnimmt. Dies kann bis zu drei Monate dauern. Versicherte der BARMER brauchen aber nicht so lange zu warten. „Wir übernehmen bei unseren Versicherten, die eine Impfung benötigen, ab sofort die Kosten für den Vierfach-Impfstoff. Je nachdem, wie die Grippewelle verläuft, ist eine Impfung auch jetzt noch sinnvoll“, sagt Wolfgang Klink, Pressesprecher der BARMER in Schleswig-Holstein.

Ein hohes Risiko für einen schweren Grippeverlauf haben Menschen mit einem schwachen Immunsystem, chronisch Kranke oder ältere Personen. Sie sollten ihren Impfstatus jetzt überprüfen. Dies gilt auch für Schwangere (ab dem vierten Monat). Menschen, die bereits im Herbst/Winter 2017 den Dreifach-Wirkstoff erhalten haben, benötigen in der Regel keine Nachimpfung. „Hochrisiko-Patienten sind eine Ausnahme – hier kann eine Nachimpfung mit dem Vierfach-Impfstoff in Einzelfällen medizinisch sinnvoll sein“, erläutert Klink.

Nach der Grippeimpfung dauert es etwa zwei Wochen, bis der Körper den Schutz vollständig aufgebaut hat. Ob geimpft oder nicht: Regelmäßiges Händewaschen und -desinfizieren verringert das Ansteckungsrisiko.

Landesvertretung

Schleswig-Holstein

Pressestelle

Briefanschrift:
Postfach 1429
24103 Kiel

Besucheranschrift:
Kaistraße 90
24114 Kiel

www.barmer.de/presse-sh
www.twitter.com/BARMER_SH
presse.sh@barmer.de

Wolfgang Klink
Tel.: 0800 333004 656-631
wolfgang.klink@barmer.de